Der Deutsche Correspondent,
Täglich, wöchentlich, Sonntags,
E. Raine, Eigenthümer und Redakteur,
(Nachfolger von F. Raine).
S.-W.-Ecke Baltimorestr. und Post-Office-Ave
Telephone:
Chesapeake- und Potomac-Telephon-Co... Nr. 1224
Home-Telephon-Co.......................Nr. 59

Preis des täglichen Blattes, durch Träger besorgt.......12½c.
Tägliche und Sonntags-Ausgabe (zahlbar an die das Blatt besorgenden Träger)... 15c.
Täglich nebst Sonntags-Ausgabe unter Porto-Vorausbezahlung pro Jahr........$7.50
Wöchentliche Ausgabe nebst Sonntagsblatt (portofrei mit Abzug für Clubs):
Nach dem Inlande pro Jahr.......$2.50
Nach dem Auslande pro Jahr.......$4.00
Sonntags-Ausgabe pro Jahr.......$1.00
☞ Das beste und billigste deutsche Blatt in den Mittel- und Südstaaten.

Samstag, den 8. Januar 1898.

Jetzt will auch der Staat New-York Ausländer besteuern, welche dorthin kommen, um mit ihrer Hände Arbeit Geld zu verdienen.

Ob schuldig oder unschuldig! Dieser Durant hätte schon längst gehängt werden sollen, wenn aus keinem anderen Grunde, dann on general principles.

Im letzten Jahre wurden nur 219,000 Kisten Champagner in dieses Land eingeführt, wovon auf jeden Tag kaum 600 Kisten kommen. Wo sind denn wohl die weiteren 900,000 Kisten hergekommen, die hier im Laufe des Jahres getrunken wurden?

Der moderne Roman wird durch folgenden Vers charakterisirt:

Ein Tugendheld? — Das ist gewesen.
Es fordert And'res nun die Welt.
In jedem Buch fast, das wir lesen,
Ist Mittelpunkt der — Lasterheld.

Soeben spielt uns ein alter Leser die vor 48 Jahren in dieser Office gedruckten „Grundsätze und Regeln des Bundes für Aufklärung u. soziale Reform" in die Hände. Das war eine Gründung des Fackel-Ludvigh. Bei'm Durchlesen mußten wir denken, war damals doch die Welt noch jung und — grün.

Die Entwickelung der Sache in Annapolis kann den Demokraten nur lieb sein, den Republikanern wird sie aber noch schlimm aufstoßen. Die Demokraten haben sich den Sprecher Schäfer zu Dank verpflichtet, denn ohne ihre Hülfe wäre er nie Sprecher geworden, aber die elf Malsteriten haben ihrer Partei den Weg zur Niederlage gepflastert.

Man soll sich über Niemandes Unglück freuen. An dem Schlamassel, in welches sich der dicke Budelmann Mark Hanna hineingerudert hat, haben wir leider unsere helle Freude gehabt, und heute müssen wir wünschen, daß dieser Schächer siegt. Seine Gegner wollen nämlich einen rabiaten Silberbold zum Senator machen; nein, dann doch lieber den dicken Boß.

Der Sprecher des Delegatenhauses unserer Gesetzgebung ist nun doch ein Deutsch-Amerikaner geworden, wenn er auch nicht, wie wir vor mehreren Wochen andeuteten, Schirm heißt. Hr. Schäfer ist der Sohn deutscher Eltern, hat eine gute deutsch-amerikanische Schule besucht und nimmt in der Geschäftswelt eine angesehene Stellung ein. Seine Antritts-Rede war taktvoll, und wenn seine Geschäftsführung derselben Art ist, wird Niemand sich zu beklagen haben. Die Situation in Annapolis ist zur Zeit eine ähnliche, wie in Columbus, O., nur, daß wir hier keinen Hanna haben.

Von einer Theilung China's zu sprechen, sagt Dr. Kellner im „Phil. Demokrat," ist eine außerordentliche oberflächliche Anschauung der Sachlage. Ein Reich mit einem Umfange von 4½ Millionen Quadratmeilen und einer Bevölkerung von 400 Millionen steht einer Theilung unter Mächte, welche ein paar Buchten, Küstenpunkte oder Küstenstädte, Forts oder Hafen besetzen, so fern, wie etwa Rußland stand, als Napoleon der Erste in Moskau einzog. Und Moskau war doch das Centrum der russischen Macht, während Hongkong, Port Arthur, die Insel Hinan oder Kiao-Tschou nur Punkte an den äußersten Peripherien des chinesischen Riesenreiches darstellen.

Jackson's Tag.

Er war ein sonderbarer Heiliger, der alte Andres Jackson, dessen größten Tag heute die amerikanische Demokratie feiert; er fluchte wie ein Heide und soll nicht einmal orthographisch geschrieben haben, was Letzteres er übrigens mit anderen Heiligen gemein hat, z. B. dem Hl. Edward, St. George u. s. w. Der heutige Tag ist auch nicht sein Geburtstag, denn Jackson wurde am 15. März 1767 geboren, es ist der Tag seiner großen kriegerischen Ruhmesthat, des Sieges von New-Orleans, 8. Januar 1815, wo er mit zusammen geraffter Milizen Packenham's englische Veteranen vom spanischen Halbinsel-Kriege schlug.

Was den Mann den Demokraten später theuer machte, war sein zähes Festhalten an demokratischen Grundsätzen, und was ihn dem ganzen Volke theuer machen sollte, war sein treues Festhalten an der Union, die gerade in seinen Tagen zuerst erschüttert wurde, und seine gesunden volkswirthschaftlichen Ansichten. Er war ein ganzer Mann. Heute können wir uns den Enthusiasmus, der in seinen Tagen unter dem Volke für „Old Hickory" herrschte, kaum noch erklären; denn heute vor fünfundsechszig Jahren war es, daß ein Matrose eines Kriegsschiffes, als zur Feier des Jackson-Tages die Wanten bemannt wurden, die höchste Spitze des Hauptmastes erstieg und mit dem Ausruf in die Tiefe sprang: „Ich sterbe für General Jackson!"

Eine wünschenswerthe Neuerung.

Unser Geschworenensystem hat verschiedene Mängel, und besonders der eine Uebelstand, daß ein Mitglied der Jury plötzlich erkranken kann, führt zu Unannehmlichkeiten und unnöthigen Kosten.

Wenn man bedenkt, wie viele Prozesse hierzulande resultatlos verlaufen, weil einer oder mehrere Geschworene während des Falles, für den sie als Geschworene fungiren, entweder sterben oder doch schwer erkranken etc., so daß sie vom Richter entschuldigt und entlassen werden müssen, und wie viele unnütze Kosten dadurch verursacht werden, so kann man nur dringend wünschen, daß die von dem Abgeordneten Griffith von Clinton-County, O., zur Abstellung dieses Uebelstandes eingereichte Vorlage zur Annahme gelange. Nach dieser sollen in allen wichtigen Civil- und Criminalfällen zwei besondere Geschworene vereidigt werden, um im Falle der Erkrankung oder Unfähigkeit von Geschworenen deren Plätze einnehmen zu können und so resultatlose Prozesse zu verhindern. Noch besser wäre es, wenn die besagte Bill auch eine Bestimmung enthielte, wonach nicht mehr Einstimmigkeit der Geschworenen erforderlich, sondern eine Zweidrittel-Mehrheit derselben zur gesetzlichen Abgabe eines gültigen Wahrspruches genügend wäre. Weil jetzt Einstimmigkeit vorgeschrieben ist, verlaufen ebenfalls viele Prozesse, in denen die Geschworenen sich nicht zu einigen vermögen, resultatlos und verursachen umsonst große Unkosten, ganz abgesehen von dem Zeitverlust etc. Diese empfehlenswerthe Neuerung ist schon oft, allein bis jetzt immer vergeblich angeregt worden.

Auch unseren Gesetzgebern ist Dieses zur Beachtung zu empfehlen, denn die Mißstände treten bei uns so grell, als anderswo, zu Tage. Die zwei Extra-Geschworenen sind übrigens nicht neu, das französische System hat sie, und auch im altdeutschen Gerichtssystem sind sie nachweisbar.

Eine Fremdensteuer für New-York.

Alle im Staate beschäftigten Nichtbürger sollen zehn Cents pro Tag bezahlen. — Maßregel gegen Hypnotismus.

Albany, N.-Y., 7. Januar. — Die schon erwähnte, von dem Legislatur-Mitglied C. J. Clark ausgearbeitete Bill, durch welche allen ausländischen Arbeitern im Staate New-York eine Kopfsteuer auferlegt werden soll, bestimmt, daß jeder Arbeitgeber, der Ausländer, resp. Nicht-Bürger, beschäftigt, deren genaue Zahl an den Staats-Sekretär berichten soll, damit keiner der Fremden der Besteuerung entgehe. Der Betrag der Kopfsteuer ist pro Arbeitstag auf 10 Cents festgestellt und durch den Arbeitgeber, welcher denselben den betr. Arbeitern an ihren Löhnen in Abzug zu bringen hat, an den Staats-Schatz zu entrichten, bei Vermeidung einer schweren Strafe. Man berechnet, daß eine solche Steuer dem Staat jährlich eine halbe Million Dollars einbringen würde. Die Bill soll den Beifall gewisser Arbeiter-Organisationen haben, die durch Massen-Petitionen an die Legislatur ihrem Verlangen nach dieser Klassenbesteuerung Ausdruck geben wollen. Clark und die betr. Organisationen berufen sich auf die in Ohio und Pennsylvanien eingeführte Kopfsteuer für ausländische Arbeiter, wo dieselbe sich gut bewährt habe.

Die Legislatur wird sich demnächst auch mit Hypnotismus beschäftigen. Man hält die Ausübung dieser dämonischen Kraft für sehr gefährlich und will durch gesetzliche Maßnahmen die „legitime Ausübung" des Hypnotismus nur aprobirten Aerzten gestatten. Bei Erörterung der Bill wird eine ganze Reihe gruseliger Fälle von hypnotischer Beeinflussung besprochen werden. Die Bill soll, ehe sie eingebracht wird, gewiegten Juristen zur Begutachtung unterbreitet werden; sie soll in ihren Hauptzügen den Beifall der ärztlichen Gesellschaften des Staates haben.

Ein Glas-Trust.

Alle Glashütten östlich von den Alleghenies werden unter Controle eines britischen Syndikats gelangen.

Bridgeton, N.-J., 7. Januar. — Ehe viel vom neuen Jahr vorüber sein wird, dürften die Glasfabriken östlich von den Alleghenies von einem englischen Syndikat controlirt werden. Das Syndikat, welches über ein Kapital von $30,000,000 verfügen soll, hat im Geheimen durch seine Agenten die meisten Glashütten aufkaufen lassen oder durch Verkaufsagenten erlangt. Nur ein einziger Fabrikant soll sich absolut geweigert haben, zu verkaufen. Ein hiesiger Glasfabrikant äußerte sich dahin, daß seine Firma eigentlich nicht verkaufen wollte, daß ihr aber schließlich nichts Anderes übrig geblieben sei, weil alle anderen Fabriken in die Hand des Syndikats übergegangen sind oder übergeben wurden. Wer nicht verkaufe, werde vom „Trust," der eine der riesigsten derartigen Vereinigungen sei, die je existirt habe, zermalmt. „Für Bridgeton wird die Geschichte einen „Boom" bedeuten," fügte der Fabrikant hinzu, „da die Fabriken hier in Betrieb erhalten und zum Theil noch vergrößert werden, während kleinere Glasfabriken geschlossen werden sollen. Alle Fabriken werden denselben Lohn zahlen."

Interessante Hochzeit.

Ein Gesellschafts-Ereigniß unter den Mitgliedern des Penobscot-Indianerstammes in Maine.

Oldtown, Me., 7. Januar. — Die kupferbraunen „Vierhundert" von Indian-Island, große Jäger vom Penobscot-Stamme, u. ihre Squaws feierten gestern in der hiesigen katholischen St. Josephskirche in malerischer Weise die Hochzeit John T. Ranco's, eines bekannten Jägers und Fremdenführers, mit Josephine Newall, der Nichte des bedeutendsten Jägers in ganz Maine, Yon Francis. Was dem Feste seine besondere Weihe gab, war, daß der berühmte Indianer und Baseball-Spieler Sockalexis als „Groomsman" fungirte, er unter den gesammten Indianern der einzige in weltmännischer Kleidung, einem schwarzen Gehrock u. hellen Beinkleidern von elegantester Mache, und daß Cornelia T. Crosby, außer dem Priester das einzige Blaßgesicht in der Festversammlung, als Brautjungfer fungirte. Sie trug dabei das Pariser Kostüm, in dem sie bei der Sportausstellung im letzten Frühjahr im New-Yorker „Madison-Square-Garden" Aufsehen erregte, einen Jagdanzug von weichem Leder mit kurzem Röckchen, Stiefeletten und hohen Gamaschen und einen Aelplerhut.

Bei dem folgenden Brautmahle und Tanze wurde die schöne Weiße, welche unter den Indianern ein Trapperleben führt, fast noch mehr ausgezeichnet, als die Braut. Namentlich Sockalexis zeichnete Frl. Fly Rod aus, und die Penobscots machten so bedeutungsvolle Gesichter, als würde sich aus dieser großen Hochzeit vielleicht eine noch glänzendere entwickeln.

Der Sultan und unsere Missionäre.

Die Pforte hat die Zurückberufung zweier amerikanischer Missionäre aus der Provinz Aleppo unter dem Vorwande verlangt, daß deren Mission zur Vertheilung von Liebesgaben wahrscheinlich Unruhen verursachen würde. Der „frank: Mann Europa's," wie er im Spott genannt wird, ist ebenso unvernünftig, wie seine politische Gesundheit schwach. Im auffallendem Gegensatz zu dieser Hartnäckigkeit und Dummheit erkennt das amerikanische Volk weit und breit die Wohlthätigkeit der Mission von Hostetter's Magenbitters an, nämlich: Malaria, Rheumatismus und Nierenleiden, chronische Dyspepsie, Verstopfung und Leberbeschwerden zu verhüten und zu heilen. Die Nervösen, die Schwachen und die Kränklichen ziehen aus seinem Gebrauch unbeschreiblichen Nutzen, und dabei lindert es außerordentlich jene Schwächezustände, welche sich besonders bei vorgerücktem Alter einstellen. Schlaf, Appetit und ein Gefühl des Wohlbehagens im ganzen System sind die Folgen seiner Anwendung, welche Letztere regelmäßig und anhaltend sein sollte. Denjenigen, welche seine Hülfe suchen, wird vernünftigerweise empfohlen, bald ihre Zuflucht zu diesem vortrefflichen Vorbeugungsmittel zu nehmen.

$3, $5 und $8 für vollständige Gebisse
— künstlicher Zähne ist sicherlich billig genug für die Arbeit, die wir liefern — die beste. Wir garantiren deren Dauerhaftigkeit und perfectes Passen. Besondere Vorsicht bei'm Zahnausziehen — 25 Cts. — mit Gas 50 Cts.
Dr. Slothower, Zahnarzt, 519 Nord-Howardstraße.
(Apr21,13)

Das Nervensystem kann nicht jenen fortgesetzten Schmerz ertragen, welcher durch einen erkrankten Zahn veranlaßt wird. Weshalb wenden Sie sich nicht an einen Zahnarzt? Sie haben keine Ursache, fern zu bleiben.
Schmerzloses Zahnausziehen....25c.
Künstliche Zähne (Gebiß) $3 und $5.
WINGO DENTAL PARLORS,
Nr. 228, Nord-Greene-Straße.
(März20,13) Dr. C. E. Wingo, Eigenth.

Etablirt..............................1850.
Fred. A. Troll,
Leichenbestatter und Einbalsamirer,
Nr. 500, Süd-Sharpstraße.
Lange Distanz Bell-Telephon Nr. 88. (Dez1,1Mt)

Hy. Sander & Söhne,
Leichenbestatter und Einbalsamirer,
Nr. 1708 u. 1710, Canton-Ave.
Fabrikanten von PATENT CASKETS—500 Stück der verschiedensten Sorten an Hand. Alle Aufträge werden prompt besorgt.
Telephon 1141.
(Nov14, 12Mte)

Posner's.
Das größte und Haupt-Retail-Geschäft.
☞ Falls Sie DRY GOODS gebrauchen, gehen Sie zu
Posner's.
(März20,13)

Todesfälle.

Am 6. Januar Wm. Henry Eben im Alter von 22 Monaten.
Am 5. Januar Dorothea Rosina Gries, 75 Jahre alt.
Am 6. Januar Jakob J. Lauer.
Am 5. Januar Annie M. Haas im zarten Alter von 2 Monaten.

Es starb

am 5. Januar 1898 unsere vielgeliebte Mutter und Schwiegermutter Frau Dorothea Rosine Gries, Gattin des längst verstorbenen John Georg Gries, im Alter von 76 Jahren, geboren in Hameln, Hannover.

Sie ist nicht mehr, die treue Seele,
Ach, uns're Mutter ist nicht mehr!
Wir fühlen, was mit ihr uns fehlet,
Und blicken sehnsuchtsvoll umher.
O, Gott, wie hast Du uns betrübt,
Du, der doch sonst uns herzlich liebt.
Doch, ist sie gleich von uns geschieden,
Du riefst sie nur zu ihrem Heil.
Wer fromm und gut ist, findet Frieden
Und erndtet einst das beste Theil.
O, Gott, auch sie war fromm und gut,
Und Du bist's, der nun wohl ihr thut.

Die Beerdigung findet morgen, Sonntag, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, Nr. 1004, Nord-Gay-Straße, aus statt.
Die trauernden Hinterbliebenen.
(7)

London-Park-Cemetery.
Neue Sektionen sind jetzt zur Besichtigung hergerichtet. Viele ausgewählte Lots. Der Superintendent des Grundes und Bodens wird jede gewünschte Auskunft ertheilen. Das Crematorium steht täglich zur Inspektion offen. Wegen Näherem wende man sich an den Superintendenten oder an das Büreau in Nr. 322, Nord-Charles-Str.
(April18,13)

Versammlung-Anzeigen.

☞ **Vereinigte Bäcker-Gesellschaft.**
Heute, den 8. Januar, Abends 8 Uhr. Generalversammlung und Ausbezahlung der vierteljährlichen Beiträge in der „Mechanics' Halle."
(6—7) Karl Knöpp, Sekretär.

☞ **Bäcker-Kranken-Unterstützungsverein Nr. 3.**
Heute, Samstag, den 8. Januar, Generalversammlung und Ausbezahlung der vierteljährlichen Beiträge.
(7) Gustav Schulte, Sekretär.

☞ **SOUTH SHARP ST. SAVINGS ASSOCIATION No. 2.**
Heute, Samstag, den 8. Januar, jährliche Versammlung und Beamtenwahl. Nichterscheinende verfallen in die gesetzliche Strafe.
Louis Armendt, Präs.; John Klebe, Sekr.
(7)

☞ **Groß-Loge, U. O. G. B.**
Morgen, Sonntag, den 9. Januar, Vormittags 10 Uhr, vierteljährliche Versammlung in Grunewald's Halle. John Rocki, G. M.
(7) August Lambla, Gr. Sekretär.

☞ **Großbund D. O. S. N.**
Versammlung findet morgen, Sonntag, 10 Uhr Vormittags, in der „Harugari-Halle" statt; da wichtige Geschäfte vorliegen, sind alle stimmberechtigten Mitglieder ersucht, zu erscheinen.
(7) Ferdinand Schütte, Groß-Schriftw.

☞ **Allg. Arb.-K.-U.-Verein.**
Die zweite Generalversammlung nebst Verlesen der Vierteljahrs-Berichte findet Dienstag, den 11. Januar, statt. Da wichtige Geschäfte zur Verhandlung kommen, sind alle Mitglieder ersucht, zu erscheinen. Inhaber der Buchnummern 301 bis zum Ende haben bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe zu erscheinen.
Karl J. Weber, Präsident.
(7-8) Wilhelm Stühr, Sekretär.

☞ Die regelmäßige jährliche Versammlung der Aktionäre der „Maryland Manufacturing und Construction-Compagnie von Baltimore" wird Samstag, den 15. Januar, Nachmittags 2 Uhr, im Büreau der Compagnie, Nr. 336—342, Northstraße, Baltimore, Md., abgehalten.
(7) Edw. W. Phillips, Sekretär.

Dividenden.

Die „Deutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft von Baltimore."
Baltimore, den 3. Januar 1898.
Eine steuerfreie Dividende von fünf Prozent, am und nach dem 10. Januar 1898 zahlbar, wurde heute ausgeworfen.
(3,6,8) C. H. Koppelman, Sekretär.

Die „Farmers und Planters Nationalbank von Baltimore."
Baltimore, den 30. Dezember 1897.
Der Präsident und die Direktoren haben am heutigen Tage eine steuerfreie halbjährliche Dividende von 4 Prozent aus das Grundkapital dieser Bank ausgeworfen, zahlbar am 10. Januar 1898.
(2,6-8) R. B. Sellman, Kassirer.

Die Deutsche Bank von Baltimore.
Baltimore, den 31. Dezember 1897.
Die Direktoren haben heute eine halbjährliche Dividende von 2½ Prozent erklärt, frei von allen Abgaben, zahlbar am und nach Montag, den 10. Januar 1898. Die Uebertragungsbücher bleiben bis dahin geschlossen.
(1,7-8) A. Weber, Kassirer.

Dividende Nr. 97.
ASSOCIATED FIREMEN'S INSURANCE CO., Nr. 4, South-Straße.
Baltimore, den 4. Januar 1898.
Der Präsident und die Direktoren haben am heutigen Tage eine Dividende von vier Prozent erklärt, zahlbar am und nach Montag, den 10. Januar 1898. Alle Steuern bezahlt.
(4,6,8) Wm. Smart, Sekretär.

Neue Anzeigen.

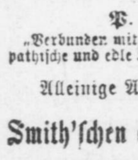
Baltimore-Ohio-Eisenbahn.
Touristen-Schlafwaggons nach der Pacific-Küste über Cincinnati, St. Louis, Iron Mountain Route, „Südliche Pacific" und El Paso verlassen Baltimore jeden Dienstag.
Mt. Royal 2.20 Nachmittags, Camden-Station 2.40 Nachmittags. (2-)

Verlaufen.
Ein Rattenfänger (FOX TERRIER), gelb und weiß, hört auf den Namen „Jip." Liberale Belohnung, wenn in Nr. 718, Nord-Howardstraße, oder Nr. 19, „Chamber of Commerce," abgeliefert, oder für Auskunft über dessen Verbleib. (3-)

Das „Keeley-Institut" ist jetzt für die Aufnahme von Patienten in Nr. 1418, Madison-Avenue, Baltimore, Maryland, geöffnet. (7)

Baltimore's Stadt-Adreßbuch für 1898.
Die Zusammenstellung für das obige Werk ist vollendet und wurde dasselbe jetzt zum Druck beordert. Personen, welche ihre Wohnungen oder Geschäfts-Lokalitäten seit dem 15. September verändert haben oder den Namen ihrer Firma umzuändern beabsichtigen, werden gebeten, um eine correkte Angabe darüber zu sichern, solches mitzutheilen an
Benj. R. Sheriff,
Geschäftsführer für R. L. Polk & Co.
Nr. 4, Süd-Calvertstraße.
Subscriptions-Preis $6. Neue Abonnenten $7.
(Jan7—)

Augen werden auf das Gewissenhafteste kostenfrei untersucht.
Wenn Sie an Kopfschmerzen leiden, oder wenn Ihre Augen leidend sind, sprechen Sie bei mir vor; ich garantire Ihnen für alle meine Arbeiten und mache die billigsten Preise. Wenden Sie sich nicht an sachunkundige Personen, welche Ihnen durch schlechte Behandlung und Gläser die Augen verderben. Rezepte von allen Aerzten werden ausgeführt. **B. Mayer,** Ak. gepr. deutscher Optiker,
(Sept30-) Nr. 550, Nord-Gaystraße.



L. Hilgärtner & Söhne,
Dampf-Marmor- und Granit-Werke,
Nr. 714—718, West-Baltimorestr., und Ecke Sharp- und Ostend-Straße.
Eine große Auswahl von neuen Mustern von Marmor- und Granit-Monumenten stets auf Lager.
Um Besuch wird gebeten. (Mai15,13)

W. C. Nimmo & Comp.,
Nr. 32, Süd-Calvert-Straße, Baltimore.
Blechtafeln und Metalle.
Vorräthe für Dachdecker, Klempner und Ofenhändler.
Eine Partie gebrauchter Handwerkzeuge und Maschinen zu verkaufen. (Febr20,13)

Butterick Kleider-Muster und Publikationen.
Die Fabrikanten dieser berühmten Kleidermuster haben uns die Agentur für den Verkauf ihrer Kleider-Muster und Bücher übertragen. Dies bedeutet nichts mehr oder weniger, als daß die Butterick-Co. damit die gediegenste Ueberlegenheit unseres Etablissements in dieser Stadt anerkennt. Wir werden erfreut sein, Sie hier zu sehen, um Ihre Auswahl zu treffen. — Samstags Abends bis 10 Uhr geöffnet. — C. F. Fiske & Co., Nr. 317, West-Lexingtonstraße, Agentur für die New Home und Standard-Nähmaschinen. (Nov30-)

Kutschen. Kutschen.
Wir bauen Kutschen erster Klasse nach all' den neuesten Arten. Gehen Sie nicht nach New-York, wenn Sie Das, was Sie wünschen, ebenso gut in Baltimore erhalten können. Besichtigen Sie unser Lager, bevor Sie kaufen. H. H. Babcock & Co.,
Nr. 17 und 19, West-Fayette-Straße.
W. W. Hall, Geschäftsführer. (Mrz4,13)

Neue Anzeigen.

Eine Neuheit
in Alberbeschlagenen geschliffenen Glaswaaren mit Hirschhorn-Griffen,
Liebes-Becher, Cigarren-Becher,
Deckelkrüge, Cigarretten-Becher, Bierkrüge, Whiskey-Jugs.
Französische und deutsche Rheumatismus-Ringe
Wm. H. Saxton, Juwelier,
30 — Ost-Baltimore-Straße, — 30
(Dez7-)

St. Andreasberger Kanarienvögel
$3.00 —— echte Roller —— $3.00
Harzer Kanarienvögel
$2.00 pro Stück in großer Auswahl,
— sowie alle Arten —
deutscher Finken—Drosseln—Amseln, Papageien und andere tropische Vögel, auch Goldfische und Aquarien,
— Alles zu billigen Preisen. —
BISHOP'S BIRD STORES,
921 Ost-Baltimorestraße,
234 Nord-Eutawstraße,
(Dez3,1Mt) 304 West-Lexington-Str.

Ausverkauf.
Goldene und silberne Uhren,
Schmucksachen,
solidsilberne und plattirte Waaren, Brillen, Standuhren u.s.w.
A. E. Groneberg, Juwelier,
Nr. 1010 Ost-Baltimorestraße.
(Dez10-1Mt)

Dr. M. Wiener,
homöopathischer Arzt,
Nr. 753, West-Fayette-, nahe Pine-Straße.
Sprechstunden: Vormittags bis 9 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und Abends von 7 bis 8 Uhr.
(1-)

Jacob Gminder,
Nr. 14, Süd-Calvert-Straße.
Messing-, Kupfer-, Neusilber- und Bronze-Tafeln; Messing-, Kupfer-, Neusilber- und Eisendraht. Runde, eckige und halbrunde Messingstangen. Nahtlose gezogene Messing- und Kupferröhren, ferner gelöthete Röhren. Englische stählerne Springfeder-Drähte, Stubs-Stahl und Feilen. Französisches Sandpapier und -Tuch, Tripoli-Rouge u.s.w.
Telephon 395. (Nov24-13)

In Fällen von Entzündung der Mundhöhle, veranlaßt durch Ueberladung des Magens, wirkt Geneva Lithia-Wasser wohlthuend, und kann ich dasselbe vertrauensvoll empfehlen.
Dr. Ferd. Lessing, Philadelphia.
(Okt28-)

Schüttelfrost, Sumpffieber und Malaria kurirt durch
Blaney's AGUE MIXTURE.
☞ Auch in Pillenform präparirt.
—— 25 und 50 Cents. ——
Ueberall zu haben. (Aug17,13)

— Die —
Pariser Kleidermuster-Lieferungs-Co.
(Rues Richelieu, Favert und Quatre-Septembre, Paris, Frankreich),
hat die neuesten Dessins. Muster nach Maß zugeschnitten. Unterricht nach diesem System.
Nr. 33, West-Lexington-Straße.
(Febr25,13)

Etwas völlig Neues!
Das Acme-Schneider-System
für Damen- und Kinder-Kleider-Zuschneiden und Schneidern — sehr einfach, in kurzer Zeit zu erlernen. Für gutes Passen, ohne Aenderungen vorzunehmen, wird garantirt. Muster nach Maaß zugeschnitten.
G. B. Devenny,
(März12,13) Nr. 108, West-Lexingtonstraße.

SEIDEWITZ,
Floristen,
Nr. 36, West-Lexington-Straße.
(Febr3,13)

Cement- und Asphalt-Pflaster
und alle sonstigen Cement-Arbeiten
John H. Thormann & Co.,
Nr. 12 McClellan-Straße.
(Juli13,13)

Eine neue Behandlung gegen Mißbildungen.
Wir haben unserem Sanatorium ein neues Departement für orthopädische Heilkunde unter Leitung des Dr. M. Schapiro, früher in Wien, hinzugefügt. Allen Arten von Mißbildungen des Rückens, der Glieder, der Füße u.s.w. wird geeignete Behandlung zu Theil nach der neuen Methode des Prof. Lorenz von Wien. Dr. Flora A. Brewster,
Nr. 1221, Madison-Avenue, Baltimore, Md.
(Nov26,3Mte)

Baltimore Transfer-Co.,
Nr. 205, Ost-Baltimore-Str.
Kutschen aller Art,
Tally-Hos, Orchester-Wagen, Omnibusse und Park-Phaetons.
Besondere Aufmerksamkeit wird der Beförderung von Passagieren, Gepäck und Frachten jeder Art gewidmet; Voranschläge für Wegschaffen, Aufziehen u. Versenden von eisernen Schränken u. schwerer Maschinerie gemacht. (Jan31,12Mte)

King's Auktions-Verkäufe
in Nr. 6, 8, 10, 12, 14 und 16, Nord-Highstraße.
Auktions-Verkäufe jeden Montag, Mittwoch und Freitag. Private Verkäufe täglich.
Pferde für den Gebrauch in der Stadt und auf dem Lande. Gegen Baar oder gesicherte Wechsel.
James King, Auktionator und Eigenthümer.
(April12,13)

Prof. Harding's elektro-magnetische Gürtel

heilen Rheumatismus, Verdauungsschwäche, lahmen Rücken, Frauen-Krankheiten, krankhafte Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Asthma, Hüften- und Lendenweh, Fallsucht, Leber-, Nieren- und Blasen-Krankheiten, Krankheiten des Rückgrats, Bronchitis. Gürtel-Brust-Protectoren; elektrische Einlege-Sohlen; Unterleibs-Binden für Damen; elektrisch-magnetische Pflaster gegen Nervösität.
(Nov25,6Mte) Nr. 214, Nord-Liberty-Str.

Eduard Raine:
Vollmachten,
Verzichtsleistungen u. s. w.
nach allen Theilen des Auslandes werden auf das Gewissenhafteste ausgefertigt von
Alle Auskunft über Regelung von Vermögens-Angelegenheiten in Deutschland, Oestreich u. s. w. wird unentgeltlich ertheilt.

Wallace Stebbins,
Hauptquartier für schmiedeeiserne Röhren und schwere Röhrenarbeit.
(Mrz3,13) 111 Ost-German-Str.

Pfandleiher-Anzeigen.

Geld auszuleihen
— zu —
beliebigen Beträgen
— in —
Benjamin & Comp.'s.
Darlehen- u. Bank-Comtoir.
Benjamin'sches Gebäude (1830 etablirt).
Wir geben noch immer auf Sicherheiten aller Art und Waaren und Werthsachen überhaupt die größten Vorschüsse. Wir kaufen und verkaufen goldene und silberne Taschenuhren, Diamanten, Schmucksachen und Waaren jeder Art. Offen von früh 7 bis Abends 9 Uhr: Samstags bis 10 Uhr Abends.
Privat-Eingang: Nr. 420 bis 424, Ost-Fayette-Straße. (Nov1,13)

Geld! Geld! Geld!
Lewyt & Salabes,
consolidirte Darlehen-Co.,
Nr. 507, Ost-Baltimore-, zwischen Gay- und Frederick-Straße,
etablirt 1825,
machen auf Kaufmanns-Waaren und Werthsachen jeder Art liberale Vorschüsse.
Alle Transaktionen streng privatim.
Privat-Comtoir hinter dem Laden. Täglich offen.
N. B.—Gebäude und Eisenspinden durch Einbrecher-Alarm (Am. Distr. Tel. Co.) sicher geschützt.
Auch Mitglieder der „Jewelers' Security Alliance of the United States." Verfallene Pfänder privatim zum Verkaufe. (Sept13,12Mte.)

Bekanntmachungen.

Forderungs-Angebote.
Bureau der Commissäre der öffentlichen Schulen, Rathhaus.
Baltimore, den 7. Januar 1898.
Versiegelte Forderungs-Angebote werden in diesem Büreau bis Montag, den 17. Januar 1898, Mittags 12 Uhr, für die Lieferung der in diesem Departement während des Jahres 1898 erforderlichen Drucksachen entgegen genommen. Proben liegen vor, und Spezifikationen werden in diesem Büreau während der Geschäftsstunden ertheilt. Der Name eines Bürgen und ein beglaubigter Check (wie näher in den Spezifikationen angegeben) müssen jedem Angebot beigefügt sein.
*Das Recht bleibt vorbehalten, irgend welche und alle Angebote zu verwerfen.
Im Auftrage
(7,14) Chas. F. Bender, Sekretär.

Stadt-Commissärs-Bureau.
Baltimore, den 3. Januar 1898.
Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Abschätzungen für das Nivelliren, Pflastern und die Gossenrandstein-Besetzung der Marshall-Straße, von Beverlin-Straße bis zur Wolf-Straße, gemäß der am 1. Oktober 1897 genehmigten Verordnung Nr. 76, fertig gestellt sind. Die Papiere werden bis zum 14. Januar 1898 in diesem Büreau zur Ansicht offen sein, an welchem Tage ich irgend welche Erklärungen anhören werde, die von an der Angelegenheit interessirten Personen gemacht werden sollten.
W. A. Hanway,
(2—3,8—9) Stadt-Commissär.

Stadt-Bibliothek,
Rathhaus,
Baltimore, den 31. Dezember 1897.
Indossirte versiegelte Forderungs-Angebote, in Uebereinstimmung mit den gelieferten Formularen, werden in diesem Büreau bis zum 10. Januar 1898, Mittags 12 Uhr, entgegen genommen für Versorgung der verschiedenen Departements der Stadt-Verwaltung mit Schreibmaterialien, Drucksachen und Blanco-Büchern für das Jahr 1898.
Blanco-Formulare für Forderungs-Angebote und gedruckte Spezifikationen können in diesem Büreau in Empfang genommen werden. Wegen Auskunft in Betreff des jedem Angebote beizufügenden Checks lese man die gedruckten Forderungs-Angebote.
Geo. W. McCreary,
Stadt-Bibliothekar.
N. B. — Dieser Contrakt wird in drei Theilen vergeben, nämlich: Schreibmaterialien, Drucksachen, Blanco-Bücher. Reflektanten können Angebote auf einen oder alle drei Theile stellen. (313;2-7)

Davis & Siegmund,
Nr. 702, Fidelity-Gebäude.
Administrations-Anzeige.
Nachricht wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichnete vom Waisengericht der Stadt Baltimore Vollmacht zur Verwaltung des Nachlasses des allhier gestorbenen William Koppe erhalten hat. Alle Diejenigen, die Forderungen an diesen Nachlaß haben, werden hiermit aufgefordert, solche mit den nöthigen Belegen bis zum 11. Juni 1898 einzureichen und geltend zu machen oder zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an diesen Nachlaß gesetzlich für verlustig erklärt werden mögen. Alle, die Zahlungen an diesen Nachlaß zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche unverzüglich der Unterzeichneten zu leisten.
Gegeben unter meiner Hand am 11. Tage des Monats Dezember 1897.
Dorothea Koppe,
(298,304,10,16) Nachlaßverwalterin.

Pianos und Orgeln.

Erspart Geld.
Wir offeriren Ihnen die größten Erleichterungen, wenn Sie Ihre musikalischen Präsente bei uns kaufen. Wir haben die größte Auswahl von Musik-Instrumenten in der Stadt zu Preisen, welche rangiren von
10c. bis $400.
Harmonikas, Hörner, Trommeln, Musikdosen, Musik-Rollen und -Cabinets, Accordeons, Mandolinen, Guitarren, Banjos, Violinen, Flöten, Clarinetten, Cornets u.s.w.

Pianos und Orgeln.
Die niedrigsten Preise in Baltimore.
Gibson, Glaser & Co.
210 Nord-Charlesstraße.
(Dez—)

Qualität des Tones
ist eine der Hauptsachen bei einem guten Piano. Die höchste Vollkommenheit desselben findet man bei den
STIEFF PIANOS
Dieselben kosten weniger, als andere, weil Sie direkt von den Fabrikanten kaufen. Entsprechende Bedingungen.
Stimmen und Repariren.
Standard Orgeln — die besten der Welt.
9 Nord-Libertystraße, Baltimore.
251 Elfte Str., N.-W., Washington.

„Die ältesten in Amerika, die besten in der Welt."
CHICKERING PIANOS
Piano als Weihnachts-Geschenk.
Wenige Personen wählen als Geschenke Pianos. Diejenigen, welche Dies thun, sollten einen Unterschied in der Auswahl eines Instruments machen. Wir offeriren die größten Werthe für die berechneten Preise. Unsere Pianos umfassen die weltberühmten Chickering-, Bose-, die populären Mehlin- und Behning-Pianos. Pianos und Orgeln zu zufriedenstellenden Bedingungen verkauft.
G. Fred. Kranz Co.,
Nr. 109, Nord-Charlesstraße.
P. S. — Stimmen, Umziehen und Reparaturen werden prompt besorgt. (Nov3,13)

Festtags-Geschenke.
Gibt es ein schöneres Geschenk, als ein Piano?
Kommt zu uns und besichtigt unsere neue Auswahl von aufrechten Pianos, welche in der musikalischen Welt so wohlbekannt sind.
Ferner verschiedene andere Fabrikate von Pianos von $150 aufwärts. Alle Sorten von musikalischen Instrumenten: Banjos, Guitarren, Mandolinen u.s.w; Bücher, Saiten u.s.w. zu reduzirten Preisen. Noten-Blätter zu Preisen des Herausgebers.
John Heinekamp,
Nr. 676, West-Baltimore-Straße,
5 Thüren östlich von Pinestraße.
(Okt19,13)

Wm. Heinekamp Pianos.
Ein großes Assortiment von aufrechten und Tafel-Pianos zu verkaufen, zu vermiethen oder umzutauschen. Umziehen und Stimmen wird prompt besorgt.
Dies Etablissement existirt seit 1861; sprecht bei uns vor und besichtigt unser Lager.
Wm. Heinekamp,
Nr. 709, West-Baltimorestraße,
(Mai11,13) zwischen Pine- und Fremontstraße.

KNABE PIANOS
Eugen d'Albert:
„Aus vollster Ueberzeugung erkläre ich sie für die besten Instrumente Amerika's."
Dr. Hans von Bülow:
„Ich erkläre sie für die absolut besten in Amerika."
Alfred Grünfeld:
„Ich halte sie für die besten Instrumente unserer Zeit."
P. Tschaikowsky:
„Verbunden mit großer Tonfülle eine seltene sympathische und edle Klangfarbe und perfekte Mechanik."
Alleinige Agenten für die berühmten
Smith'schen amerikanischen Orgeln.
Gebrauchte Pianos,
darunter einige aus unserer eigenen Fabrik, nur wenig benutzt.
Baltimore:
Nr. 22 und 24, Ost-Baltimore-Straße.
New-York: Nr. 148, 5. Avenue.
Washington: 1422, Pennsylvania-Ave., Nordwest.
(211-)

Weaver-Orgeln
sind die besten in der Welt.
Dieselben werden in unseren öffentlichen Schulen benutzt.
Bedingungen:
$1 baar und $1 die Woche.
Preise von $65 aufwärts.
Stuhl und Buch gratis.
G. Milton Hughes & Co.,
Nr. 15, Nord-Charles-Straße.
☞ Wenig benutzte Orgeln von $40 aufwärts. ☜
(Juni26,MFM,13)

Alte Zeitungen (Correspondenten), 10c. pro Hundert, zu haben in der Office des „Deutschen Correspondenten," Baltimore-Str. und Post-Office-Avenue.

Unterhaltungen.

Labor-Lyceum.
Morgen, Sonntag.........den 9. Januar,
Abend-Unterhaltung.
(7) Das Comite.

19. Jahres-Ball
des „Baltimore Brauer-Kranken-Unterstützungsvereins Nr. 1, Canton," Mittwoch, den 12. Januar, in der „Highland-Academy," Eastern-Avenue, Highlandtown.
Tickets 25 Cents für einen Herrn und Damen.
(7-8,10)

Hotels und Restaurationen.

Merchants' Restaurant,
Nr. 7, N.-Liberty-Str.
Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr, @ 35c.
Oysters in Every Style
Damen-Speisezimmer im zweiten Stocke.
(Okt12,13) Jos. Hernich, Eigenth.

Hermann's Hotel und Restaurant,
Nr. 400, West-Prattstraße,
(Jake Kilrain's Platz).
Neu eingerichtet—mit Pool-, Billard- und Eßzimmer.
Hauptquartier für das deutsche Publikum.
Kost und Logis bei Tag oder Woche.
Um geneigten Zuspruch bittet Hermann A. Dubner.
(Mai8-13)

Frank Junker's Restaurant
Südwest-Ecke Fayette- und Holliday-Str.
Feiner Mittags-Lunsch.—Mahlzeiten zu jeder Stunde.
(Juni9-)

H. Kraft's Restaurant,
(Fritz Röder's alter Platz),
Nr. 3, West-Lombard-Straße.
Neu und auf's Eleganteste eingerichtet.
—Mahlzeiten a la carte.—
Reguläre Dinners von 12 bis 2 Uhr Nachm.
(Juli26,13)

Wein-Anzeigen.

Jakob Schild,
Importeur von und Händler mit
Weinen und Liquören,
Nr. 556, Nord-Gay-Str.
Zweig-Geschäft: Nr. 7, N.-Hollidaystr.
Bestellungen per Post werden prompt besorgt.
(Nov15,13)

George Filling,
Händler mit Weinen und Liquören,
Nr. 1433, Orleans-, nahe Carolinestraße, Baltimore, Md.
Waaren werden frei und prompt in's Haus geliefert.
(Nov20,13)

Hamberger & Klein,
„Bodega," 110 West-Fayette-Str.,
Weinstube und Schoppen-Wirthschaft.
Direkt importirte Rhein-, Pfälzer und einheimische Weine und Liquöre am Zapf.
Bestellungen per Post werden pünktlich besorgt.
(Mai18,13)

Charles A. Lürmann,
— Engros —
Weine und Liquöre, 1061 Hillenstraße,
Ecke Forrest-Straße, Baltimore, Md.
Californier Weine und Brandies.—Agent für das natürliche Victoria-Mineralwasser, Victoria-Brunnen, Oberlahnstein. (Nov1,13)

POINTER MARYLAND RYE

Brauereien.

August Beck's Bierbrauerei,
Nr. 44 und 46, Garrison-Lane,
nahe Frederick-Road.
Telephon 2653. (März5,13)

John Bauernschmidt's
(jun., des „Kleinen")
Mount-Brauerei,
Nr. 1707, West-Pratt-Straße
Telephon 1273. (Juni10,13)

The J. F. WIESSNER & SONS Brewing Co
Bierbrauerei,
Büreau: Nr. 1702, Nord-Gay-Str.,
(Jan28,13) Baltimore, Md.

Oriental-Brewery-Comp.,
S. und Lancaster-Straße,
Telephon 1053-3. (Sept25,13) Canton.

— Der —
Germania-Brewing-Co.,
extra-feine
Pilsener, Franziskaner
und
Eurich's Kloster-Bräu-Biere,
848—856
verlängerte Frederick-Avenue
....Telephon 2006....

— THE —
Lion Brewing Co.
Kurt Rudolph Sternberg, Geschäftsführ
Brauer von vorzüglichem Lagerbier.
Löwenbräu, hell. Bayerisches, dunkel.
Spezialität: Feinste Flaschenbiere.
Nr. 2115—2141, Calverton-Road.
Telephon 2483. (Nov5,13)

Nabob helles Lagerbier, nur in Flaschen.
Die Berger-Brauerei,
Baltimore, Md.
—Telephon 130.—
(Nov1,13)

Geo. Bauernschmidt Brau Co.
— Block: —
Belair-Ave., Oliver- und Chesterstr.
Auf Flaschen gezogenes Bier speziell für Familien und Hotelgebrauch.

Bank-Anzeigen.

St. James Savings Bank,
Südost-Ecke
Baltimore-Str. und Post-Office-Ave.
Offen täglich von 10 bis 3 Uhr.
Zweig-Office: N.-W.-Ecke Eager u. Somersetstr. Offen am Mittwoch und Samstag Abend von 7.30 bis 9 Uhr.
Auf Depositen werden 4 Prozent Zinsen bezahlt.
Jacob Beck, Präsident.
Louis J. Willinger, Vice-Präsident
Heinrich Bees, Kassirer.
Direktoren.

Martin Meyerdirck,	August Weber,
Harry E. Mann,	Theod. von Kinteln,
George J. Thaler,	Henry Litz,
Germanus France,	Conrad Raus,
Ferdinand Kirchner,	Louis J. Willinger,
Jacob Beck,	Heinrich Bees.

(Juli13,13) Harry E. Mann, Rechtsanwalt.

Deutsche Sparbank von Baltimore,
Südwest-Ecke Baltimore- und Eutaw-Straße
Offen täglich..........................von 9 bis 2 Uhr.
Donnerstag Abend...................von 6 bis 8 Uhr.
Auf Depositen werden 3½ Prozent Zinsen bezahlt.
Die Gelder werden nur in soliden Stocks und Bonds und ausgesuchten Hypotheken angelegt.
Chas. Spilman, Präsident;
Ernst Rudolph, Vice-Präsident.
Direktoren:

John Bruns,	J. H. Schäfer,
Ernst Rudolph,	H. Leutner,
Chas. Spilman,	Christ. Hemmeter,
John Mehring,	Karl Lieberknecht,
John Albaugh,	Chas. A. Singewald,
Robert Lange,	H. T. Dreyer.

(Jan4,13) Karl Lieberknecht, Schatzmeister.

Geldsendungen nach Deutschland.
Wir berechnen für 20 Mark..........4.95
40 Mark.....9.75. 100 Mark........24.35.
50 Mark.....12.20. 200 Mark........48.60.
Theo. H. Diener & Co.,
Nr. 415, Waterstraße.

Theater-Anzeigen.

Rizon und Zimmerman's Musik-Akademie.
Nur eine Matinee..................Samstag.
—Hrn. William Gillette's Schauspiel—
SECRET SERVICE.
Aufgeführt von Hrn Gillette und Original-Gesellschaft. Hatte in New-York und London großen Erfolg.
Nächste Woche: "Jack and the Beanstalk." (2-7)

Ford's Opernhaus.
— Das Ereigniß der Saison. —
Auftreten des Hrn. E. S. Willard in sechs Abend- und zwei Nachmittags-Vorstellungen.
Montag und Freitag Abend und Samstag Matinee: „David Garrick."
Dienstag und Donnerstag Abend und Mittwoch Matinee: „Tom Pinch."
Mittwoch Abend: "The Rogue's Comedy."
Samstag Abend: "The Middleman." (2-7)

Lyceum Theater.
Das Parlor-Theater von Baltimore.
Diese Woche die „Lyceum-Theater-Gesellschaft" in dem reizenden Lustspiele:
Christopher, jun.,
—— von Madeleine Lucette Ryley. ——
Abendpreise 25c., 50c., 75c.—Bargain-Matinee'n Mittwoch und Samstag, 25c. überall. (2-7)

Hollidaystraßen-Theater.
Matinee'n—Montag, Mittwoch und Samstag.
Engagement der großen irischen Komiker
Gillmore.................und.................Leonard.
Hogan's Alley — Hogan's Alley.
Umgeschrieben und umgearbeitet. — Vollständig neu.
Nächste Woche: "The Man o' War's Man." (2-7)

Auditorium-Musik-Halle
Täglich Matinee, — 25c. überall, Kinder 15c.
Joe Ott, — Der Einzige — Joe Ott,
in dem astronomischen Farce-Erfolge
THE STAR GAZER.
Die regelmäßigen Abendpreise bleiben in Kraft: 25c., 50c. und 75c., nicht höher. (2-7)

Dampfschiffs-Anzeigen.

Ericsson-Linie. Attraktive Wasserroute nach Philadelphia. Kajüte — einzelner Fahrpreis $2.00, zehntägige Exkursion $2.25; Deck—einzelner Fahrpreis $1.50, zehntägige Exkursion $2.00. Nach Atlantic-City $2.75. Exkursion $3.75. Nach New-York (per Bahn von Philadelphia) $4, Exkursion $6. Ferner Billete nach Fall-River, Boston, Albany, Troy, N.-Y., New-Haven, Bridgeport und Portland, Me., und Punkten nördlich. Täglich, ausgenommen Sonntags, um 5 Uhr Nachm. Exkursions-Billete werden nur im Büreau verkauft. Fracht täglich wie mit der Bahn. Schickt nach Pamphlet. Clarence Shriver, Agent, Nr. 204, Lightstraße. (Okt8-)

Baltimore-, Chesapeake- und Richmond-Dampfschiff-Compagnie.
Vom Pier Nr. 19 an Lightstraße, wie folgt:
„Neue Bay-Linie,"
Ver. Staaten Postdampfer „Atlanta" und „Charlotte" nach Old Point, Norfolk und dem Süden.
Abfahrt täglich, ausgenommen Sonntags, um 6.30 Abends, mit Anschluß in Norfolk an die „Southern Bahn," „Atlantic Coast Line," „Norfolk und Western," „Atlantic und Danville," „Norfolk und Southern" und „Norfolk, Virginia-Beach und Southern Eisenbahn."
„York-River-Linie,"
nach West-Point und Richmond.
Abfahrt von Baltimore jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag um 5 Uhr Nachmittags.
Billet-Büreau: Nr. 205, Ost-Baltimore-Str., wo Kajütenzimmer im Voraus bestellt und Gepäck aufgegeben werden kann.
Haupt-Büreau: Nr. 530, Lightstraße.
Reuben Foster, E. J. Chism,
General-Geschäftsführer. General-Billet-Agent.
(Aug31-)

Baltimore Dampf-Packet-Co.
Old Bay Linie.
Elegante Dampfer täglich, ausgenommen Sonntags, vom Union-Dock (Fuß der Concordstraße), 6.30 Abends, Canton-Werfte 7.10 Abds., nach Old Point Comfort, Norfolk, Portsmouth und allen Punkten des Südens. Verbindung in Portsmouth mit der „Seaboard Air Linie" geschlossener Zug, Portsmouth nach Atlanta. Enge Verbindung zu Weldon mit der „Atlantic Coast Linie." Zu Norfolk Verbindung mit der „Norfolk und Carolina," „Norfolk and Southern," „Atlantic und Danville" und „Norfolk und Western Eisenbahn," und mit der „Old Dominion-Linie" nach Newberne und Washington, N.-C. Zu Old Point Comfort mit der „Chesapeake und Ohio-Eisenbahn" nach Richmond und Punkten des Westens. Mahlzeiten nach dem europäischen Plane. Luxuriöse Kajüten-Zimmer. Elektrische Beleuchtung. Dampfheizung. Kojen frei. Man belege Kajüten-Zimmer im Voraus im Billet-Büreau der Bay-Linie, Nr. 129, Ost-Baltimore-Str. Telephon 1435.
John R. Sherwood, William Randall,
General-Manager. Gen. Fr. und Pass. Agent.
E. Brown, General-Billet-Agent.

Merchants' & Miners Transportation Comp.
Nach Boston und dem Osten: jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag, Nachmittags 4 Uhr.
Nach Providence und dem Osten: jeden Montag, Mittwoch und Freitag, Nachm. 4 Uhr.
Nach Savannah und dem Süden: jeden Dienstag und Freitag, Nachmittags 3 Uhr.
Nach Newport-News, Norfolk und dem Süden täglich (ausgenommen Samstags) Nachm. 4 Uhr.
Unvergleichliche Accommodationen für Passagiere; beste Beköstigung.
Ladefähigkeit für Fracht unbegrenzt, sorgfältige Verladung und schnelle Beförderung.
C. R. Gillingham, Agent, Baltimore, Md., Fuß des langen Docks;
A. D. Stebbins, A. T. M.;
W. P. Turner, G.-P.-A.;
J. C. Whitney, T.-M.
Hauptbüreau—Nr. 216 Water-Str. (113-)

Hamburg-Amerika-Linie.
Von New-York nach Hamburg
via Southampton (London, Paris).
Wöchentlicher Expreß-Dienst
vermittelst der prächtigen Doppelschrauben-Schnelldampfer.
Diese Dampfer gehören zu den schönsten und größten Schiffen der Welt und sind unübertroffen in Bezug auf Schnelligkeit, Sicherheit und Comfort.
Schnellste Fahrt nach Deutschland!
Vorzügliche Akkommodation in erster und zweiter Kajüte und Zwischendeck.
Baltimore nach Hamburg.
Die Abfahrtstage sind, wie folgt, von Baltimore:
„Adria"..........Mittwoch, 12. Januar.
Und ferner jeden Mittwoch.
Zwischendecks-Passage-Preis $27.00.
Hamburg-Amerika-Linie,
Nr. 37, Broadway,......New-York.
Arthur W. Robson,
— Nr. 133, Ost-Baltimore-Straße. —
Eduard Raine, Expedition des „Correspondenten."

Norddeutscher Lloyd.
Regelmäßige Dampf-Schifffahrt zwischen Baltimore und Bremen.
Durch die eigens für diesen Zweck an der Clyde gebauten, mit allen Erfordernissen versehenen neuen eisernen Postdampfschiffe

„München"	Capt. Wm. Kuhlmann
„Dresden"	Capt. O. Groß
„Willehad"	Capt. J. Röben
„Crefeld"	Capt. H. Bruns
„Roland"	Capt. J. Jantzen
„Halle"	Capt. E. Raetz
„Aachen,"	H. Hashagen
„Bonn"	A. Windel

Die Abfahrtstage sind, wie folgt: von Baltimore:

„München,"	Samstag, 8. Jan., Nachm. 2 Uhr.
„Roland,"	Mittwoch, 12. Jan., Nachm. 2 Uhr.
„Ellen Rickmers,"	Mittwoch, 19. Jan., Nachm. 2 Uhr.
„Oldenburg,"	Mittwoch, 26. Jan., Nachm. 2 Uhr.
„Willehad,"	Mittwoch, 2. Feb., Nachm. 2 Uhr.

Und fernerhin jeden Donnerstag von Bremen und jeden Mittwoch von Baltimore.
Die mit einem * bezeichneten Dampfer befördern keine Kajüten-Passagiere.
Zwischendecks-Passage-Preis:
Von Baltimore nach Bremen . . . . $26 und $28.
Von Bremen nach Baltimore . . . . $34.00.
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren halber Preis.
Rundreise-Billete von Baltimore nach Bremen und zurück . . . . $60.00 und $62.00.
Zweite Kajüten-Passage-Preis von Baltimore nach Bremen . . . . $40.00.
Rundreise-Billete . . . . $82 und $87.50.
Wegen Fracht und Passage wende man sich an die General-Agenten
A. Schumacher & Co.,
Nr. 5, Süd-Gay-Straße.

Tapeten.

Tapezier-Arbeiten
jeder Art
besorgt prompt, geschmackvoll und billig die
Firma Ehrhardt,
Nr. 304, Süd-Charles-Straße.
(Sept6,13)

Geld auszuleihen.

Gebrauchen Sie Geld?
Wegen Anleihen auf Möbeln, Pianos, Pferde u. s. w. zu den niedrigsten Raten und auf die längste Zeit wende man sich an das Bureau der „Chesapeake Guaranty Co.,"
Nr. 6, „Daily Record-Gebäude,"
(Jan7,13) St. Paul- und Fayettestraße.

Jedermann, welcher Geld leihen will auf Möbeln, Pianos und andere Personal-Habe, erhält dieses nach Erwerbung unserer Garantie billiger, mit weniger Schwierigkeiten und weniger Unterwerfung. Der aufgenommene Betrag wird monatlich zurückgezahlt. Sprechen Sie bei uns vor oder lassen Sie uns aufsuchen, und wir werden Sie besuchen. Potomac Loan Guarantee Co.,
Zimmer Nr. 5, Bank von Baltimore-Gebäude.
(Febr12,13)

Pässe! Pässe!
zur Reise im Auslande besorgt innerhalb 24 Stunden zu bedeutend herabgesetztem Preise
Eduard Raine,
Südwest-Ecke Baltimore-Straße und Post-Office-Ave.

Pennsylvanier Eisenbahn
* Täglich. † Täglich, ausgenommen Sonntags.

Nach dem Westen und Norden.

Züge verlassen Calvert-Station, wie folgt:
4.50 früh, täglich (Union-Station 4.55 früh), nach Williamsport und Lock-Haven.
8.40 Vorm., täglich (Union-Station 8.50 Vorm.), an Wochentagen, 8.15 Vorm. Sonntags (Union-Station 8.20 Vorm.), nach Pittsburg, Chicago, Cincinnati, Louisville und St. Louis, Rochester, Buffalo, Niagara-Falls, Lock-Haven und Kane, an Wochentagen.
11.45 Vormittags (Union-Station 12.00 Mittags), täglich, Pittsburg und Cleveland; Renova, Williamsport und Elmira an Wochentagen.
11.45 Vormittags (Union-Station 12.00 Mittags), täglich, limitirt, Pittsburg, Chicago, Cleveland, Toledo, Cincinnati, Louisville, St. Louis.
4.49 Nachmittags, täglich (von Union-Station), nach Pittsburg, Chicago, Nashville (via Cincinnati), St. Louis und Williamsport.
8.25 Abends, täglich (Union-Station 8.40 Abends), Pittsburg, Chicago, Cleveland, Cincinnati und St. Louis; Toledo, Rochester, Erie, Buffalo und Niagara-Falls, ausgenommen Samstags.
11.40 Abends (Union-Station 11.50 Abends), täglich, Pittsburg, Chicago, Buffalo, Rochester, Niagara-Falls und Erie; Cleveland und Toledo, ausgenommen Samstags.
†2.05 Port Deposit Akkommodation.
†4.20 Nachm. Orford Akkommodation.
Nach Annapolis: 7.31, 8.50 Morgens, 4.22 und 5.29 Nachmittags an Wochentagen. Sonntags 8.50 Morgens und 4.10 Nachmittags.

Von President-Straße.
†6.00 Morgens Post nach Philadelphia.
*7.45 Vorm. Expreß nach Philadelphia und New-York.
7.45 Vorm., Sonntags, Perryville Akkommodation.
†1.56 Nachm. Port Deposit Akkommodation.
†4.11 Nachm. Orford Akkommodation.
†6.25 Abends Expreß nach Philadelphia.

Von Union-Station.
Nach Philadelphia und New-York.
1.08, 8.03 (Speisewaggon) 9.05, 10.08, 10.55 (Speisewaggon) Vorm., 12.05 (Speisewaggon von Wilmington), 1.46, 4.20, 4.57 (limitirter Speisewaggon), 5.28 Nachm., 7.53, 11.35 Abends an Wochentagen. Sonntags 1.08, 8.03 (Speisewaggon), 9.05, 10.08 Vorm., 12.05 (Speisewaggon von Wilmington), 1.20, 4.20, 4.57 (limitirter Speisewaggon), 5.28 Nachm., 7.53, 11.35 Abends.
Nur nach Philadelphia, 4.10 früh, 6.25, 8.50, 9.10 Vorm., 1.20, 3.08, 6.45 Nachm. an Wochentagen. Sonntag 6.25 Morgens, 3.08 Nachm., 6.45 Abends.
Nach Boston ohne Waggonwechsel, 8.50 Vorm. an Wochentagen und 5.28 Nachm. täglich.
Port Deposit Akkom., †2.10 Nachm., Peninsula Expreß, †3.00 Nachm., Orford Akkom., †4.25 Nachm. Sonntags, Perryville Akkom., 8.30 Vorm.
Washington, Expreß, 2.50, 5.55, 6.31, 7.26, 9.00, 9.42, 10.40 Morgens, 12.40, 12.45, 2.05, 2.25, 3.15, 4.20, 5.22 Nachm., 6.05, 7.10, (7.41 limitirt), 8.43, 9.20 u. 9.50 Abends. Sonntags, 2.50, 6.31, 9.00, 9.42 Morgens, 12.45, 2.05, 2.25, 3.15, 4.20 Nachmittags, 6.05, 7.10, (7.41 limitirt), 9.20, 9.50 Abends. Akkom., 6.50 Morgens, 12.50, 5.34 Nachmittags. Sonntags, 8.30 Morgens, 5.34 Nachmittags.
Nach Annapolis, 7.36, 9.00 Morgens, 4.27 und 5.34 Nachm. an Wochentagen. Sonntags, 9.00 Morgens und 4.20 Nachm.
Atlantic-Küsten-Linie Expreß nach Florida und dem Süden, 2.50 früh und 2.25 Nachm. täglich.
Südliche Expreßbahn nach Florida, New-Orleans und dem Süden, 9.42 Morgens und 9.20 Abends täglich.
Nach Punkten an der „Chesapeake-Ohio-Bahn," 12.40 Nachm. an Wochentagen und 9.50 Abends täglich.

Von Pennsylvania-Avenue-Station.
Nach Washington, Expreß, 6.36, 9.05 Vorm., 2.10, 4.25 Nachm. täglich, 5.59 früh, 7.41 Vorm. an Wochentagen, 9.54 Abends nur Sonntags. Akkommodation, 6.55 Vorm. an Wochentagen, 12.55 und 5.29 Nachm. täglich. Nur Sonntags, 8.35 Vormittags.
Nach Annapolis, 7.41, 9.05 Vormittags, 4.32 und 5.39 Nachmittags an Wochentagen. Sonntags 9.05 Vormittags und 4.25 Nachmittags.
Anschluß nach dem Meeres-Ufer (von Union-Station)
Nach Atlantic-City (via Delaware-River-Brücke, Eisenbahn-Route), 4.20 Nachmittags täglich; via Marketstraßen-Werfte, 10.55 Vorm., 12.05, 1.46 Nachm. an Wochentagen und 1.08 früh täglich.
Nach Cape May, 12.05 Nachm. an Wochentagen und 1.08 früh täglich.
Züge verlassen Washington nach Baltimore.
6.25, 7.00, 7.50, 8.00, 9.00, 10.00, 10.50, 11.00 Vormittags, 12.15, 12.45, 12.50, 2.01, 3.15, 3.40 (4.00 limitirt), 4.20, 4.36, 5.40 Nachm., 6.15, 6.50, 7.20, 10.00, 10.40, 11.15, 11.50 Abends. Sonntags 7.00, 8.00, 9.00, 9.05, 10.50, 11.00 Vorm., 12.15, 1.15, 2.01, 3.15, 3.40 (4.00 limitirt), 4.20, 5.40 Nachm., 6.15, 6.50, 7.20, 10.00, 10.40 und 11.50 Abends.
Wegen Billete und Fahrpläne nach allen Punkten spreche man in der Calvert-Station, an Nordost-Ecke Baltimore- und Calvert-Straße und in der Union-Station vor.
Gepäck wird abgeholt und markirt von Anfuchen in dem Büreau an Nordost-Ecke von Baltimore- und Calvert-Straße.
J. B. Hutchinson, J. R. Wood,
Gen.-Geschäftsführer. Gen.-Paß.-Agent.

Baltimore-Ohio-Eisenbahn.
Tritt in Kraft am 14. Nov. 1897.

Nach Chicago und dem Nordwesten, Mt. Royal-Station, 10.04 Vormittags, 6.42 Abends täglich. Camden-Station, 10.12, 10.25 Vormittags, 7.00 Abends.
Nach Cincinnati, St. Louis und Louisville, Mt. Royal-Station, 2.25 Nachmittags, 10.41 Abends täglich. Camden-Station, 10.25 Vormittags, 2.40 Nachmittags, 10.55 Abends.
Nach Pittsburg und Cleveland, Mt. Royal-Station, 10.4 Vormittags täglich, 7.49 Abends, ausgenommen Sonntags. Camden-Station, 10.12 Vormittags und 7.30 Abends täglich.
Nach Columbus, Toledo und Detroit, Mt. Royal-Station, 10.41 Abends. Camden-Station, 10.55 Abends.
Nach New-Orleans, Memphis, Birmingham, Chattanooga, Knoxville, Bristol und Roanoke, Mt. Royal-Station, an Wochentagen 7.53 Abends; Sonntags 6.46 Abends. Camden-Station, an Wochentagen 7.58 Abends. Sonntags 7.00 Abends.— Schlafwaggon von Baltimore nach New-Orleans und von Washington nach Memphis.
Nach Luray, Mt. Royal-Station 2.26 Nachmittags täglich. Camden-Station, 2.40 Nachmittags täglich.

Nach Washington.
Mt. Royal-Station, an Wochentagen, X6.10, 7.05 Morgens, X7.50, X8.50, X10.04 Vormittags, X12.41, X2.26, X3.36 Nachmittags, X5.41, X6.42, X7.49, X9.32, X10.41 Abends. Sonntags, X6.10 Morgens, X8.50, X10.04 Vormittags, X2.26, X3.36 Nachmittags, X6.42, X9.32, X10.41 Abends.
Camden-Station, an Wochentagen, 5.00, X6.15, X6.25, 6.35 Morgens, X7.20, X8.00, 8.X5, X9.00, X10.12, X10.25 Vormittags, 12.15, X12.50, X2.40, 2.50, (X3.45 45 Minuten), X4.10 Nachmittags, 5.05, X5.50, 6.18, X7.00, X7.30, X7.58, 9.15, X9.40, X10.55, 11.30 Abends. Sonntags X6.25, 6.35 Morgens, 8.35, X9.00, X10.12, X10.25 Vormittags, 1.05, X2.40, (3.45 45 Minuten) Nachmittags, 5.05, 6.18, X7.00, 7.30, 9.15, X9.40, X10.55, 11.30 Abends.
Nach Annapolis, Mt. Royal-Station, †7.05 Morgens, †8.50 Vormittags und 5.41 Abends. Camden-Station, 7.20 Morgens, 9.00 Vormittags, 4.10 Nachmittags und 5.50 Abends. An Sonntagen, 9.00 Vormittags und 5.05 Abends.

ROYAL BLUE LINE
nach New-York und Philadelphia.
Alle Züge werden durch das Pintsch'sche Licht beleuchtet.
Verlassen Camden-Station.
(Verlassen Mt. Royal-Station 4 Minuten später.)
Nach New-York, Boston und dem Osten, an Wochentagen, (7.55 Morgens Speisewaggon), 8.50, (10.50 Speisewaggon) Vormittags, 12.57, (2.15 Speisewaggon), 3.49 Nachmittags, (6.00 Speisewaggon), 9.00 Abends, 1.15 Nachts. Schlafwaggon von Mt. Royal-Station, offen für Passagiere 10.00 Abends). Sonntags, (7.55, 9.50 Speisewaggon) Vormittags, (2.15 Speisewaggon), 3.49 Nachmittags, (6.00 Speisewaggon), 9.00 Abends, (1.15 Nachts, Schlafwaggon von Mt. Royal-Station, offen für Passagiere 10.00 Abends).
Nach Atlantic-City, 7.55 Morgens, 10.50 Vormittags, 12.50, 1.45, 3.48 Nachmittags. Sonntags, 1.45 Nachmittags.
Nach Philadelphia, Wilmington und Chester, an Wochentagen, (7.55 Speisewaggon), 8.50, (10.50, nur in Wilmington anhaltend, Speisewaggon) Vormittags, 12.57, (2.15 Speisewaggon, nur in Wilmington anhaltend), 3.49 Nachmittags, (6.00 Speisewaggon), 9.00 Abends, 1.15 Nachts. Sonntags (7.55 und 9.50 Speisewaggon) Vormittags, (2.15 Speisewaggon), 3.49 Nachmittags, (6.00 Speisewaggon), 9.00 Abends, 1.15 Nachts.
Nach Lokal-Stationen an der Philadelphier Division, an Wochentagen, 8.00 Vormittags, 3.00 Nachmittags, 5.05 Abends. Sonntags, 8.30 Vormittags und 5.05 Abends.

Verlassen Camden-Station.
Nach Frederick, 7.30 Vormittags, 1.20, 4.30 Nachmittags und 5.25 Abends. An Sonntagen, 9.35 Vormittags und 5.25 Abends.
Nach Winchester, !7.30 Abends, !2.40 und !4.30 Nachmittags.
Nach Hagerstown, !10.12 Vormittags, !4.10 und !4.30 Nachmittags.
Nach Mt. Airy und Wegstationen, an Wochentagen, 7.30 Vormittags, 1.20, 4.30 Nachmittags, 5.25 Abends. Sonntags, 9.35 Vormittags, 5.25 Abends.
Nach Ellicott-City, an Wochentagen, 6.40 Morgens, 7.30, 11.00 Vormittags, 1.20, 3.30, 4.30 Nachmittags, 5.25, 6.30 11.10 Abends. Sonntags, 9.35 Vormittags, 5.25, 6.30, 11.10 Abends.
Nach Curtis' Bay, an Wochentagen, 6.28 Morgens. Verläßt Curtis' Bay, an Wochentagen, 5.05 Abends.
!Ausgenommen Sonntags. ?Nur Sonntags. *Täglich. X Expreßzug.
Gepäck wird aus Hotels und Wohnungen abgeholt und markirt von der „Union Transfer Co.," wenn Aufträge gelassen werden in den Billet-Agenturen:
Nordwest-Ecke Calvert- und Baltimore-Straße, Nr. 230, Süd-Broadway, Mt. Royal-Station oder Camden-Station.
W. M. Greene, D. B. Martin,
Gen.-Geschäftsführer. Gen.-Paß.-Agent.

Westliche Maryländer Eisenbahn.
Tritt in Kraft am 3. Oktober 1897.

Züge verlassen die Hillen-Station, wie folgt:
*4.30 früh. — Schnellzug, Hauptlinie, N. & W. R. R. und dem Süden und ausgenommen Sonntags B. & R. R., Chambersburg, Martinsburg und Winchester.
†7.22 Vormittags. — York, B. & H. Div., und Hauptlinie östlich von Emory-Grove, ferner Carlisle und G. & H. R. R.
†8.11 Vormittags — Hauptlinie, Chambersburg, Frederick, Emmitsburg und N. & W. R. R. nach Shenandoah.
†9.30 Vormittags — Akkom. nach Union-Bridge und Hanover.
!10.17 Vormittags — Akkom. nach Union-Bridge, York, Gettysburg, ferner Carlisle und G. & H. R. R.
!2.25 Nachmittags — Akkom. nach Union-Bridge.
!2.35 Nachmittags — Akkom. nach Emory-Grove.
!3.32 Nachmittags — Expreß nach York und B. & H. Division.
!4.00 Nachmittags — Akkom. nach Emory-Grove.
!4.08 Nachmittags — Expreß nach Punkten an der Hauptlinie, ferner Frederick, Emmitsburg, Shippensburg und N. & W. R. R.
!5.10 Nachmittags — Akkom. nach Emory-Grove.
!6.10 Abends — Akkom. nach Union-Bridge.
!10.45 Abends — Akkom. nach Emory-Grove.
!11.25 Abends — Akkom. nach Emory-Grove.
*Täglich. ! Täglich, ausgenommen Sonntags.
? Nur Sonntags.
Billet- und Gepäck-Office Nr. 205, Ost-Baltimore-Straße.
Züge halten an Union-, Pennsylvania-Avenue-, Fulton-, Walbrook- (North-Avenue-) Station an.
J. M. Hood, General-Geschäftsführer.

Baltimore-Annapolis-Short-Line-Eisenbahn.
Tritt in Kraft am 14. November 1897.

Züge verlassen die Camden-Station nach Annapolis und Zwischenstationen an Wochentagen um 6.55, 8.50 Morgens und 1.10 Nachmittags und 6.25 Abds. Expreß nach Annapolis und A. W. & B. Zwischen-Stationen an Wochentagen um 4.05 Nachmittags. Sonntags 8.00 Morgens und 4.30 Nachmittags. Abfahrt von Annapolis nach Baltimore an Wochentagen 6.45 und 8.55 Vormittags, 12.00 Mittags, 3.00 Nachmittags und 6.10 Abends. Ein Frachtzug fährt täglich, ausgenommen Sonntags, von West u. Ridgely-Straße, Baltimore, ab.
J. Wilson Brown,
General-Geschäftsführer.

Baltimore-Lehigh-Eisenbahn
North-Avenue-Station.

Züge gehen ab an Wochentagen nach Cardiff um 7.40 Vormittags und 4.00 Nachmittags.
Züge gehen ab an Wochentagen nach Belair um 9.30 Vormittags und 5.30 Nachmittags.
Züge gehen ab an Sonntagen nach Cardiff um 9.30 Vormittags und 4.00 Nachmittags.
Züge gehen ab an Sonntagen nach Belair um 6.30 Abends.
W. A. Moore,
(Mail—) General-Geschäftsführer.